



# Medieninformation

## Neue Forschungsergebnisse zur Musikkultur im Ostseeraum

Universität Greifswald, 23.09.2016

Unter dem Titel "[Verwandlung der Welt](#)"? Die Musikkultur des Ostseeraums in der Sattelzeit ist aktuell Band 21 der "Greifswalder Beiträge zur Musikwissenschaft" erschienen. Der Fokus der Publikation ist auf das späte 18. und frühe 19. Jahrhundert gerichtet. Das Buch ist im Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur Berlin erschienen.

---

Mit Band 21 werden nun die neuesten Forschungsergebnisse veröffentlicht. Mit dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert steht ein Zeitraum im Blickfeld, in dem es zu beträchtlichen gesellschaftlichen Umwälzungen kam. Diese Übergangs- und Umbruchphase von der Neuzeit zur Moderne hat der Historiker Reinhart Koselleck als "Sattelzeit" bezeichnet. Inwiefern eine solche auch für die vormals homogene Musiklandschaft der Ostseeregion anzunehmen ist, bildet eine der leitenden Fragen des Bandes. Übergreifende Überlegungen zu politischen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Entwicklungen und ihren Konsequenzen für die jeweiligen Musikkulturen werden ergänzt durch Fallstudien, u.a. zum Musikleben in Kopenhagen, Lund, Stockholm, Åbo, Helsinki und Greifswald.

Bereits seit den 1990er Jahren erforschen Musikwissenschaftler am [Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft](#) der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald in vielfältiger Weise die Musikkultur des Ostseeraums. Dank dieser kontinuierlichen Aktivitäten und unter Einbeziehung vieler internationaler Partner gilt die Greifswalder Musikwissenschaft bei Ostseeanrainern mittlerweile als "Schaltstelle" der Musica Baltica-Forschung.

Martin Loeser (Hg.): "[Verwandlung der Welt](#)"? Die Musikkultur des Ostseeraums in der Sattelzeit. 220 Seiten. ISBN 978-3-7329-0140-1. EUR 29,80 (E-Book: ISBN 978-3-7329-9739-8)

### **Ansprechpartner an der Universität Greifswald**

Dr. Martin Loeser  
Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft  
Bahnhofstraße 48/49  
17489 Greifswald  
Telefon 03834 86-3503-/3521  
[loeser@uni-greifswald.de](mailto:loeser@uni-greifswald.de)